



Gesuch Nr.: .....

Eingang BA: .....

ABWASSERENTSORGUNG

Gemeinde **Biel-Benken**

# Kanalisations-Begehren

## Bauherr:

Firma: ..... Telefon: .....

Name / Vorname: ..... E-Mail: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

## Projektverfasser:

Firma: ..... Telefon: .....

Name / Vorname: ..... E-Mail: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

## Lage des Objektes:

Strasse: ..... Parzellen-Nr.: ..... Gebäude-Nr.: .....

## Art des zu entwässernden Objektes:

- ..... Einfamilienhaus mit ..... Zimmern ..... Bestehendes Gebäude (Ausbau / Umbau)
- ..... Mehrfamilienhaus mit ..... Wohnungen ..... Schwimmbassin
- ..... Garage /Einstellhalle für ..... Autos ..... .....

Gewerbegebäude (Angaben über die Art des Betriebes und der anfallenden Abwässer):

.....

Werden industrielle/gewerbliche Abwässer abgeleitet? ja / nein

Wenn ja, was für industrielle / gewerbliche Abwässer werden abgeleitet? .....

.....

Lagerung von : .....

Bemerkungen: .....

.....

.....

Ort und Datum: .....

Eingang Märki AG: .....

Projektverfasser: .....

Bauherr: .....

**Für die Projektierung der Grundstücksentwässerung und die Einreichung des Kanalisations-Begehrens sind die Hinweise auf der Rückseite dieses Formulars zu beachten.**

- Beilagen:** 3 Situationspläne 1:500 (Katasterplan mit öffentlicher Kanalisation im Anschlussbereich und Anschlussleitungen)  
 3 Grundriss- und Schnittpläne (UG, EG; sämtlichen Liegenschaftsentwässerungselemente)  
 1 Umgebungsplan mit Eintrag der Oberflächenbeschaffenheit (ev. in EG-Plan integriert)

	Datum	Visum
<b>Projektkontrolle</b>		
Planungsunterlagen zur Überarbeitung retourniert.....		
Zweite Planeingabe.....		
Ganzes Gesuch zur Stellungnahme an das AUE.....		
Unterlagen vom AUE zurück.....		
.....		
Planunterlagen geprüft und in Ordnung befunden.....		
.....		
Baugesuchs-Nummer Kanton.....		
.....		
.....		
<b>Abnahmen während der Bauausführung</b>		
Bauunternehmer:.....		
Adresse: .....		
.....		
Telefon: .....Telefax: .....		
Bauführer: .....		
Polier / Vorarbeiter: .....		
Kanalanschluss / Anschlussmuffe: .....		
.....		
Grundstückanschlussleitung: .....		
.....		
.....		
.....		
.....		
Leitungsabnahmen: .....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		



## 1. **Einschlägige gesetzliche Bestimmungen**

(Diese Aufzählung ist nicht abschliessend)

### 1.1 **Bundesgesetzgebung**

- 1.1.1 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991 (Stand am 21. Oktober 1997).
- 1.1.2 Eidgenössische Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998.
- 1.1.3 Verordnung über den Schutz der Gewässer von wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998.

### 1.2 **Kantonale und kommunale Gesetzgebung**

- 1.2.1 Gesetz über den Gewässerschutz vom 18. April 1994.
- 1.2.2 Verordnung über die Gebühren für den Vollzug des Gewässerschutzrechts vom 28. März 1995.
- 1.2.3 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) des Kantons Basel-Landschaft vom 8. Januar 1998.
- 1.2.4 Kanalisationsreglement der Gemeinde Biel-Benken.

## 2. **Verbindliche technische Normen und Richtlinien**

- 2.1 Schweizer Norm SN 592'000 VSA/SSIV, Planung und Erstellung von Anlagen für die Liegenschaftentwässerung vom 1. September 2002 .
- 2.2 Zulassungsempfehlungen VSA/SSIV für Rohre, Formstücke, Verbindungen, sanitäre Apparate und Abscheideanlagen für die Liegenschaftentwässerung (aktuelle Ausgabe).
- 2.3 Richtlinie VSA für den Unterhalt von Leitungen und Anlagen der Kanalisation und der Grundstückentwässerung (Ausgabe 1992).
- 2.4 SIA Norm 190, Kanalisationen.

## 3. **Hinweise für Eingabe**

- 3.1 Dieses Kanalisations-Begehren ist in **einem** Exemplar auszufüllen und zusammen mit den Planunterlagen an die Gemeindeverwaltung einzureichen. Das Formular und alle Planunterlagen sind vom Projektverfasser und vom Bauherr zu unterschreiben.
- 3.2 Für die allfällige **Aufgrabung** einer **Staatsstrasse** und die **Einleitung von Regenwasser in einen Vorfluter (Bach)** ist dem Kantonalen Tiefbauamt Basellandschaft ein entsprechendes Gesuch einzureichen. **Die entsprechenden Bewilligungen sind dem Kanalisations-Begehren beizulegen.**
- 3.3 Dem Kanalisations-Begehren sind folgende Planunterlagen **dreifach** und auf Normformat A4 gefalzt beizulegen:
  - 3.3.1 **Situationsplan** der Liegenschaft (Kopie aus dem Katasterplan) mit folgenden Angaben:
    - a) die Strassenbezeichnung
    - b) die Haus- und Parzellen-Nummern
    - c) die Leitungsführung der projektierten und ebenfalls schon bestehenden Grundstückentwässerungsleitung bis und mit dem Anschluss an die Gemeindekanalisation oder an eine private Ableitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben), inkl. allfällige bereits vorhandene Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw.
    - d) Niederschlagswasser und Schmutzwasser müssen getrennt abgeleitet werden. In erster Priorität ist nicht verschmutztes Abwasser versickern zu lassen. Erlauben die örtlichen Verhältnisse dies nicht, sind die neuen Entwässerungsanlagen im Trennsystem bis an die Parzellengrenze (Privat/Allmend) zu projektieren und auszuführen. Der Meteorwasseranschluss sollte möglichst hochliegend erfolgen. Mit dieser Anordnung wird ein späterer Anschluss des Regenwassers an eine zentrale Versickerung, eine Regenabwasserkanalisation usw. ohne wesentliche Änderung am Grundstücksentwässerungssystem möglich. Ist eine Regenabwasserkanalisation (Sauberwasserleitung) vorhanden, wird der Anschluss an diese sofort vollzogen. Bei einer projektierten Versickerungsanlage sind die Dimensionierungsunterlagen **dem Kanalisations-Begehren beizulegen.**
  - 3.3.2 Detailpläne der Liegenschaft mit einer der vorgesehenen Ausführung entsprechenden Darstellung der Grundstücks- und Gebäudeentwässerung im **Grundriss** und **Schnitt** im Massstab 1:100 mit folgenden Angaben:
    - a) Sämtliche Räume und Entwässerungsgegenstände mit der Bezeichnung ihrer Art (Abkürzungen gemäss SN 592'000/2002)
    - b) die Leitungsführung der Ableitungen unter Angabe ihrer Innendurchmesser, dem Gefälle in Prozenten, dem Rohrleitungsmaterial und die Materialwahl der Abstell- und Garagenvorplätze.
    - c) die Lage der Entlüftungen, Kontrollschächte, Sammlern, Putzöffnungen usw. mit entsprechenden Durchmessern
    - d) die Höhenlage der Räume und Leitungen und des Terrains im Bereich der Entwässerungsanlagen (Höhenkoten der Deckel und Sohlen)
    - e) Die Leitungen sind auf den Detailplänen wie folgt zu kolorieren:

Schmutzwasserleitungen	rot	Regenwasserleitungen	hellblau
Sickerleitungen	dunkelblau	bestehende Anlagen	braun
Leitungen an der Decke	gelb	Leitungen für chemische Abwässer	orange
    - f) Im Schnittplan soll ein Längenprofil vom Anschluss an den Gemeindekanal bis zum letzten Hauptstrang dargestellt werden.
- 3.4 Eine **Vorprüfung** der Eingabepläne ist nach vorheriger Anmeldung beim Ingenieurbüro Märki AG, 4106 Therwil, Telefon 061 726 93 33 möglich. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Pläne als PDF zur Voransicht per Mail zuzustellen. Das Gesuch wird in der Regel innert 14 Tagen nach dessen Eingang behandelt.